

## Internationales Symposium - Kindheit und Gesellschaft V

Die Perlenkette der Entwicklung: Mitfühlen - Mitdenken - Mitgestalten

20. Oktober 2011, Marktgemeinde Lustenau, Österreich

21. + 22. Oktober 2011, Festspielhaus Bregenz, Österreich



### Atelier IV:

**Lebensweltorientiert lernen – wo Lebenswelten brüchig sind. Jedem seinen Platz und seine Chance**

Was geschieht, wenn ein Knowmad (**Jesco Pulum**) auf einen „rockigen Gutmenschen“ (**Elisabeth Hahnke**) trifft (sein Studium ist eigentlich eine Innovationswerkstatt für Unternehmen, sie ist Unternehmerin, social entrepreneur, in Sachen peer-to-peer-teaching „Rock Your Life“). In das Gespräch mischen sich Erwachsene, die mit Jugendliche tanzen statt zu pauken (**Margaritha Matt/Caritas**); sie in die Wüste begleiten (**Birgit Franzke/ifs**), wo anstelle von Null-Bock und Eine/r-gegen-alle wieder Kontakt zu sich selbst und anderen entsteht, eigene Träumen und Wünsche wach werden - und die größte Herausforderung nach der Rückkehr darin liegt, das Umfeld der jungen Menschen in die Veränderungen mitzunehmen. Schließlich ist da der Weg, mit Jugendlichen gemeinsam Perspektiven zu entwickeln, wo die Gesellschaft keine mehr anzubieten scheint (**Michael Hollenstein/Vorarlberger Kinderdorf**). Und **Ibrahim Ismail**, der Freigeist, weiß aus eigener Erfahrung, wie ein Flüchtlingskind auf der Sonderschule landet und was es braucht, damit daraus ein Dissertant an einer Sportuniversität wird - vor allem auch ein Social Entrepreneur: „Ibi“ bringt erfolgreich jugendliche Schulverweigerer von der Straße weg und viele auch zum Studium – weil der, der Schwierigkeiten überwunden hat, mehr weiß als der, der nur urteilt. Das Atelier bietet nicht nur Lebensbilder in Pastelltönen. Aber es zeigt auf: So kann es gehen. Diese Veränderungen stehen an. Und sie lassen sich bewältigen.

**Fr 21.10.2011**  
11.15 - 13.00 Uhr  
14.15 - 17.00 Uhr

**Sa 22.10.2011**  
14.00 - 16.30 Uhr



### Elisabeth Hahnke | Deutschland

Gründerin von ‚Rock Your Life!‘ (vielfach ausgezeichnet), in dem 1 : 1 - Coaching zwischen Hauptschülern und Studierenden organisiert wird. Studierende werden als Coaches qualifiziert. Sie begleiten einen Schüler 1:1 während der letzten zwei Schuljahre. Hahnke: „Jedem Menschen wohnt ein unglaubliches Potential inne, welches oftmals vergraben liegt. Es ist zu wertvoll, um es zu ignorieren. Rock Your Life! bedeutet für mich Inspiration, Wirksamkeit, Kreativität, Unternehmerteil, Lebensfreude (...) so viele Menschen wie möglich sollen aus ihrer Passivität erwachen und mit Mut und Freude ihr Leben ausfüllen ...“  
[www.rockyourlife.de](http://www.rockyourlife.de)



### Ibrahim Ismail | Deutschland

studierte Sportwissenschaft an der Ruhr-Universität. Aus seiner preisgekrönten Diplomarbeit „Streetwork im sozialen Brennpunkt – Perspektiven einer zeitgemäßen Sozialarbeit“ entwickelte er „Rückenwind“ und die Bildungseinrichtung Paidia e.V. Im Zentrum steht die Frage: Wie bringt man sozial benachteiligte Kinder und Jugendlichen, die mit Bildung häufig nur Minderwertigkeitsgefühle und Frustrations-erlebnisse assoziieren, dazu, für Bildung empfänglich zu werden? Ismail findet überzeugende Antworten. [www.paidia.com](http://www.paidia.com)



### Birgit Franzke | Österreich

Im Rahmen des Jugend-Intensiv-Programms JIP/IFS erhalten 14- bis 18jährige Jugendliche in einer schwierigen Lebenssituation Unterstützung und Begleitung. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf Veränderung einzulassen. Zielsetzung: Stärkung der Beziehungsfähigkeit und Initiierung individuell angepasster Entwicklungsprozesse. In einer völlig neuen Umgebung entwickeln die Jugendlichen neue Zukunftsperspektiven, die Familien sind durch die räumliche Trennung entlastet und arbeiten mit professioneller Betreuung an ihrem Erziehungsverhalten.



### Michael Hollenstein | Österreich

Die Sozialpädagogische Schule und das Internat am Jagdberg widmen sich Kindern und Jugendlichen im Pflichtschulalter, deren schulische und persönliche Entwicklung gefährdet ist. Auch Eltern/Erziehungsberechtigte erhalten Hilfe bei erheblichen Erziehungsproblemen. Ziel ist die Reintegration der jungen Menschen in Familie und Schule vor Ort. Meist erfolgt die Aufnahme in einer Zeit, in der die Betroffenen kaum mehr Perspektiven wahrnehmen können. Sie erhalten die Chance, im geschützten Rahmen eigene Stärken zu erkennen und Neues zu erproben. Ihre Fähigkeiten und die ihrer Familien werden gefördert, um wieder Eigenständigkeit zu ermöglichen. [www.sps.or.at](http://www.sps.or.at)



### Margaritha Matt | Österreich

Seit mehreren Jahren lädt Margaritha Matt mit der youngCaritas Vorarlberg Jugendliche ein, an Tanzprojekten mitzuwirken. Royston Maldoom initiierte „Tanz die Toleranz“ in Wien, in Vorarlberg begleiten verschiedene ChoreographInnen die Arbeit. Die TeilnehmerInnen entwickeln ein Gefühl für den eigenen Körper, verlieren Berührungängste, stärken ihr Selbstbewusstsein und sind in den Entstehungsprozess einer Tanzperformance eingebunden. Im Jahr 2011 lernten Jugendliche und Erwachsene zwischen 12 und 90 Jahren durch Musik, Tanz und Bewegung „Brasilien“ - den Länderschwerpunkt des diesjährigen Feldkircher Festivals näher kennen. (Probenzeit: 3 Wochen).



### Jesco Pulum | Deutschland, Niederlande

Knowmad („nomadic knowledge worker“): Gestalter nomadischen Wissens – mutige, verantwortliche, kreative, imaginative Person, die Wandel ermöglicht und mit jedem überall, zu jeder Zeit in ein gestaltendes Arbeiten gehen kann. Knowmads wollen eine Gemeinschaft von lebenslang Lernenden schaffen - ausgehend von einem 1-Jahres-Training, das um ein weiteres halbes Jahr verlängert werden kann. Das Grundprinzip: Action Learning. „Wir arbeiten mit unseren Köpfen, Herzen und Händen. Zuerst entdecken wir, was um uns vorgeht, dann gestalten wir und beginnen, etwas aufzubauen, in ein Lernsetting zu erweitern und eine sozio-ökonomische Verbindung einzugehen“. Jährlich ca. 30 Knowmads arbeiten mit ExpertInnen aus Wirtschaft, Politik und Medien aus aller Welt. [www.knowmads.nl](http://www.knowmads.nl)